

# INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE

## Lehrprogramm

### Sommersemester 2026

Vorlesungszeit	06.04.2026 – 18.07.2026
Pfingstferien	10.05.2026 – 17.05.2026
Feiertage (keine Lehre)	06.04.2026 (Ostermontag) 01.05.2026 (Tag der Arbeit) 14.05.2026 (Christi Himmelfahrt) 25.05.2026 (Pfingstmontag)

Universität Hamburg  
Fakultät für Geisteswissenschaften  
Fachbereich Kulturwissenschaften  
Institut für Ethnologie  
Edmund-Siemers-Allee 1 (West)  
D-20146 Hamburg

Tel.: +49 40 2395 24182 **(neue Rufnummer)**  
E-Mail: IFE@uni-hamburg.de  
<https://www.ethnologie.uni-hamburg.de/>  
<https://bsky.app/profile/ifehamburg.bsky.social>  
<https://www.instagram.com/ifehamburg/>  
<https://www.facebook.com/EthnologieHamburg/>  
<https://www.linkedin.com/company/institut-f%C3%BCr-ethnologie-hamburg/>

Die aktuellste Version finden Sie immer hier:

<https://www.ethnologie.uni-hamburg.de/studium/vorlesungsverzeichnisse.html>



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE</b>	<b>1</b>
Inhaltsverzeichnis	2
<b>01 Bachelor</b>	<b>4</b>
01.1 Einführungsphase	4
01.2 Aufbauphase: Modul A1	4
01.3 Aufbauphase: Modul A2/A2a	5
01.4 Aufbauphase: Modul A2/A2B	6
01.5 Aufbauphase: Modul A3	7
01.6 Vertiefungsphase: Modul V1 und V2 (Nebenfach: Modul NF-V)	8
01.7 Abschlussphase	18
01.8 Optional-Bereich	19
01.9 Angebote aus dem Asien-Afrika-Institut	22
<b>02 Master</b>	<b>23</b>
<b>03 Universitätsöffentlich</b>	<b>27</b>
<b>04 Zentrale Lehrangebote Fachbereich Kulturwissenschaften BA und MA</b>	<b>28</b>

### Hinweis zur Seminar-Anmeldung

Aus didaktischen und organisatorischen Gründen wird dringend empfohlen, Seminare vom ersten Termin an zu besuchen und die Teilnahme / Nicht-Teilnahme schnellstmöglich festzulegen. Das Studienbüro hat für Sie einen Leitfaden vorbereitet, um die neuen Anmeldephasen übersichtlich zu machen und so für ein reibungsloses Anmeldeverfahren zu sorgen. Dieser Leitfaden ist auf die Gegebenheiten der Fächer des FB Kulturwissenschaften zugeschnitten. [Den Leitfaden finden Sie hier.](#)

In der ersten Anmeldephase erhalten Studierende bei jeder Anmeldung zu einer Veranstaltung der Ethnologie in STiNE eine automatisch erstellte "Direktannahme/Direkt-Akzept". Das bedeutet: Sie müssen nicht mehr warten, bis die erste Anmeldephase abgeschlossen ist, sondern erhalten sofort eine STiNE-Nachricht mit der Platzzusage zum Seminar.

WICHTIG: Bitte beachten Sie weiterhin die Hinweise im Vorlesungsverzeichnis (Kommentare, Anpassung der Teilnahmevoraussetzungen oder -beschränkungen, Leistungsanforderungen usw.), damit Sie wissen, wie das von Ihnen gewählte Seminar organisatorisch und inhaltlich gestaltet ist.

## Anmeldephasen im FB Kulturwissenschaften SoSe 2026

Stine-Standardphasen für andere Fachbereiche	(Verlängerte) An-, Ab- und Ummeldephasen für den Fachbereich Kulturwissenschaften	
Vorgezogene Phase Mo., 12.01. – Do., 22.01., 13 Uhr	Diese Phase <b>gilt nicht</b> für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ)	
<b>Anmeldephase</b> (in STiNE abweichend als „Nachmeldephase Direktakzept“ bezeichnet) Mo., 16.02.2026, 09:00 Uhr - Do., 05.03.2026, 13:00 Uhr		
Nachmeldephase Mo., 23.03. – Do., 26.03., 13 Uhr	Diese Phase <b>gilt nicht</b> für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ)	
Erstsemester Mo., 30.03. – Mi., 01.04., 16 Uhr	Diese Phase <b>gilt nicht</b> für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ)	
<b>Ummelde- und Korrekturphase</b> Di., 07.04. – Do., 16.04., 13 Uhr	<b>Di., 07.04.2026</b> 09:00 Uhr	<b>bis So., 19.04.2026</b> 16:00 Uhr

**Bitte beachten Sie die im Vergleich zu vorigen Semestern verkürzte Ummelde- und Korrekturphase und den Wegfall der Abmeldephase!**

## Fristen für nachträgliche Änderungen im STiNE-Konto

Anliegen	via	Wer setzt es um	Frist
<b>Abmeldung</b> von Veranstaltung und Prüfung (in Abgrenzung zum Inaktiv-Setzen)	STiNE	Studierende	Ende der Ummelde- und Korrekturphase: <b>So., 19.04.2026</b> <b>16:00 Uhr</b>
<b>Inaktiv-Setzen</b> (= Abbruch von Veranstaltung via Prüfungs-Abmeldung, kein LP-Erhalt)	(Mail-) Anfrage an Lehrperson	Lehrperson	Vom Institut/Lehrperson festgelegt und im ersten Sitzungstermin bekannt gegeben - <b>spätestens</b> aber zum Ende der vorletzten VL-Woche: <b>Fr., 10.07.2026, 16:00 Uhr</b> Informieren Sie sich ggf. aktiv bei Ihren Lehrenden, ob an Ihrem Institut/Seminar ein <b>früheres Fristende</b> gilt!
<b>Nachmeldung</b> zur Veranstaltung	Einzelfall-Formular mit Unterschrift der Lehrperson	Studienbüro	Ende der vorletzten VL-Woche: <b>Fr., 10.07.2026, 16:00 Uhr</b>
<b>Ummeldung</b> einer Veranstaltung (= Änderung der LP-Version und/oder der Zuordnung laut Lehrprogramm)	Einzelfall-Formular mit Unterschrift der Lehrperson	Studienbüro	Ende der vorletzten VL-Woche: <b>Fr., 10.07.2026, 16:00 Uhr</b>

## 01 Bachelor

### 01.1 Einführungsphase

Im SoSe 2026 kein Angebot

### 01.2 Aufbauphase: Modul A1

<b>LV-NR.</b>	<b>56-010</b>				
LV-Art/Titel	<b>Aktuelle Theorien</b> <i>Current Theories in Anthropology</i>				
Termin	Dienstags, 10:00-12:00 Uhr, ESA West Raum 222				
Dozent:in	Julia Vorhölter				
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> Nein	<b>Kontaktstudium:</b> Nein	<b>ERASMUS:</b> Nein	<b>UNI-Live:</b> Nein	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>					
56-010 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A1, ETH-NF-A1 Master ETH-MA-FWB				
<b>Kommentare/Inhalte</b> Im Seminar „Aktuelle Theorien“ wird das Wissen aus dem Einführungsmodul vertieft und erweitert. Dabei werden wir uns auf rezente theoretische Ansätze konzentrieren und diese auf ihre Grundlagen hin untersuchen. Dies geschieht nicht auf einer ausschließlich theoretischen Ebene, sondern immer auch in Relation zu konkreten empirischen Anwendungen.					
<b>Lernziele</b> Aufarbeitung und Diskussion ausgewählter theoretischer Texte. Aneignung eines theoretischen Rüstzeugs für die wissenschaftliche Praxis.					
<b>Vorgehen und Leistungsanforderungen</b> Das Seminar ist interaktiv und gruppenarbeitsorientiert aufgebaut. Durch die kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit der Fachliteratur sollen die Studierenden mit theoretischen Werkzeugen ausgestattet werden, die es ermöglichen, sich mit verschiedenen ethnologischen Fragestellungen zu befassen.					

<b>LV-NR.</b>	<b>56-011</b>				
LV-Art/Titel	<b>Lektürekurs zur Fachgeschichte der Ethnologie</b> <i>Reading Course: History of Anthropology</i>				
Termin	Donnerstags, 10:00-12:00 Uhr, ESA West Raum 222				
Dozent:in	J. Otto Habeck				
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> Nein	<b>Kontaktstudium:</b> Nein	<b>ERASMUS:</b> Nein	<b>UNI-Live:</b> Nein	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>					
56-011 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A1, ETH-NF-A1				

	Master ETH-MA-FWB
<b>Kommentare/Inhalte</b> Dieser Kurs zeichnet die Geschichte der Ethnologie und der Anthropologie vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart in groben Zügen nach. Zentrale Debatten, Konzepte und Forschungsfragen, aber auch Umwege und Abwege ethnologischer Forschung und Theoriebildung werden anhand von Originaltexten und zusammenfassenden Darstellungen beleuchtet und diskutiert. Teilnehmende machen sich in diesem Kurs mit den wichtigsten Entwicklungslinien der Ethnologie vertraut, die (nicht immer geradlinig, zwangsläufig oder endgültig) zum heutigen internationalen Erscheinungsbild des Faches geführt haben.	
<b>Lernziele</b> Die Teilnehmenden kennen zentrale Konzepte und Debatten der Ethnologie und der Sozial-/Kulturanthropologie. Sie erlangen die Fähigkeit, historische Texte kritisch zu lesen und im Kontext der jeweiligen gesellschaftlichen Dynamiken zu betrachten.	
<b>Vorgehen und Leistungsanforderungen</b> Die Anwesenheit in der ersten Sitzung und den Sitzungen ab dem 28. Mai ist verbindlich. In den ersten sechs Wochen ist auf Basis der vorgegebenen Lektüre (Umfang: ca. 10 bis 20 Seiten) wöchentlich ein Lerntagebucheintrag einzureichen. Im weiteren Verlauf der Lehrveranstaltung sind dann noch weitere fünf Einträge zu erstellen. Eine genaue Anleitung hierzu erhalten Sie in der ersten Sitzung.	
<b>Literatur</b> Barth, F., A. Gingrich, R. Parkin, S. Silverman 2005. <i>One Discipline, Four Ways: British, German, French, and American Anthropology</i> . Chicago: Chicago University Press. Sanchez, A. 2023. Kill your Ancestors: The wars of decolonization. <i>American Ethnologist</i> 50 (3): 439-445.	

### 01.3 Aufbauphase: Modul A2/A2a

<b>LV-NR.</b>	<b>56-020</b>			
LV-Art/Titel	<b>Sozialethnologie (VORLESUNG)</b> <i>The Anthropology of Kinship</i>			
Termin	Donnerstags, 10:00-12:00 Uhr, ESA West Hörsaal 221			
Dozent:in	Julia Pauli			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> 30 TN	<b>Kontaktstudium:</b> 30 TN	<b>ERASMUS:</b> Nein	<b>UNI-Live:</b> 20 TN
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-020 (4 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A2a, ETH-WB (WB-KULTUR), SG Master ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur			
<b>Kommentare/Inhalte</b> Die Sozialethnologie betrachtet kulturvergleichend Formen, Institutionen und Praktiken gesellschaftlichen Zusammenlebens. Vor allem die Analyse der vielfältigen Variationen verwandtschaftlicher Beziehungen, Terminologien und Strukturen steht im Zentrum der Sozialethnologie. Dies hat auch historische und fachspezifische Gründe, die in der Vorlesung thematisiert werden. Dementsprechend werden einerseits ‚klassische‘ Ansätze der Verwandtschaftsethnologie ausführlich behandelt, etwa die Deszendenz- und die Allianztheorie. Andererseits werden aber auch neuere Ansätze der Verwandtschaftsethnologie thematisiert, die manchmal als "new kinship studies" zusammengefasst werden. Hier steht vor allem die Frage im				

Vordergrund, durch welche kulturellen Praktiken und Konzeptionen sich Menschen verwandt fühlen. Des Weiteren sollen auch soziale Beziehungen und Gruppen nicht-verwandtschaftlicher Art vorgestellt und diskutiert werden. Sowohl für verwandtschaftliche wie auch nicht-verwandtschaftliche Beziehungen spielen die zentralen sozialen Kategorien Alter, Generation, Klasse und Geschlecht eine entscheidende Rolle, die ebenfalls in der Vorlesung behandelt werden.

**Lernziele**

Durch die Vorlesung erhalten Sie einen ethnographisch fundierten Überblick über die vielfältigen und komplexen kulturellen Variationen von Verwandtschaft, sozialer Praxis und sozialen Beziehungen.

**Vorgehen und Leistungsanforderungen**

In der Vorlesung wird fortlaufend auf vertiefende Lektüre verwiesen. Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

**Literatur**

Alber, E., B. Beer, J. Pauli und M. Schnegg (Hrsg.) 2010: *Verwandtschaft heute*. Berlin: Reimer.  
 Alber, E., C. Coe & T. Thelen 2013: *The Anthropology of Sibling Relations*. New York: Springer.  
 Carsten, Janet et al. 2021: *Marriage in Past, Present and Future Tense*. London: UCL Press.  
 Barnard, A. & A. Good 1984: *Research Practices in the Study of Kinship*. London: Academic Press.  
 Holy, L. 1996: *Anthropological Perspectives on Kinship*. London: Pluto Press.

## 01.4 Aufbauphase: Modul A2/A2B

<b>LV-NR.</b>	<b>56-021</b>			
LV-Art/Titel	<b>Religionsanthropologie (VORLESUNG)</b> <i>Anthropology of Religion</i>			
Termin	Montags, 10:00-12:00 Uhr, ESA West Hörsaal 221			
Dozent:in	Jonas Bens			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> 10 TN	<b>Kontaktstudium:</b> 10 TN	<b>ERASMUS:</b> Nein	<b>UNI-Live:</b> 10 TN
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-021 (4 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A2b, ETH-WB (WB-KULTUR), SG Master ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur			
<b>Kommentare/Inhalte</b>				
<p>Was ist Religion? Wer diese Frage formuliert, stellt sich bereits in eine bestimmte Theorietradition der europäischen Moderne, die wesentlich auf der Unterscheidung von Religiösem und Säkularem beruht. Die Religionsanthropologie will diesen von der europäischen Moderne vorgegebenen Denkhorizont systematisch überschreiten und ihren Gegenständen global und transkulturell in ganz unterschiedlichen räumlichen, historischen, soziokulturellen und kosmologischen Kontexten auf den Grund gehen. Dabei verfolgt die Anthropologie einen umfassenden Ansatz: Sie analysiert Religionen als symbolische Ordnungen mit ihren je eigenen Logiken, nimmt das subjektive religiöse Fühlen von Menschen ernst und erforscht Religion als materielle Lebenswelt. In dieser Vorlesung behandeln wir klassische Forschungsfelder der Religionsanthropologie wie Mythen, Kosmologien, Rituale, Magie, Geister, Opfer und Pilgerschaft und lernen in die ethnographische Perspektive auf Religion kennen. Die Vorlesung zeigt, wie eine moderne, kritische Perspektive auf Religion dabei hilft, Fragen des globalen Kapitalismus, des modernen Staates und der (post-)kolonialen Welt neu zu denken.</p>				
<b>Lernziele</b>				

<p>Die Studierenden lernen die wichtigsten Theorien, Konzepte und Begriffe der Religionsanthropologie kennen, erhalten einen Einblick in ethnographische und vergleichende Ansätze der Erforschung religiöser Systeme, Praktiken und Erfahrungen und entwickeln eine transkulturelle und globale Perspektive auf Religion.</p>
<p><b>Vorgehen und Leistungsanforderungen</b>          Die Veranstaltung findet als Vorlesung statt. Um 4 LP zu erwerben, schließen die Studierenden die Abschlussklausur erfolgreich ab. Begleitend zur Vorlesung wird ein studentisches Tutorium angeboten, in dem die Studierenden die Möglichkeit haben, die Inhalte der Vorlesung nachzubereiten und gemeinsam zu diskutieren.</p>
<p><b>Literatur</b>          Bielo, James S. 2015. <i>Anthropology of Religion: The Basics</i>. London: Routledge.</p>

## 01.5 Aufbauphase: Modul A3

<b>LV-NR.</b>	<b>56-030-A</b>			
LV-Art/Titel	<b>Quantitative Methoden (Gruppe A)</b> <i>Quantitative Methods</i>			
Termin	Montags, 10:00-12:00 Uhr, ESA West Raum 222			
Dozent:in	Michael Pröpfer			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> Nein	<b>Kontaktstudium:</b> Nein	<b>ERASMUS:</b> Nein	<b>UNI-Live:</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-030-A (8 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A3, ETH-WB (WB-KULTUR) Master ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur			
<b>Kommentare/Inhalte</b>				
<p>Thema der Veranstaltung ist die systematische Erhebung, Auswertung und Interpretation von Daten mit Techniken des Befragens. Im ersten Abschnitt des Seminars werden wir die unterschiedlichen Arten von Befragungen kennenlernen. Im zweiten Teil des Seminars werden Sie in Projektgruppen zu bestimmten Themen durch Befragungen Daten erheben. Im dritten Teil des Seminars werden wir diese Daten auswerten und die Ergebnisse gegenüberstellen. Der Verlauf des Projekts inklusive Auswertung und Ergebnisse wird in einem Bericht festgehalten werden. Der Besuch der ersten Seminarsitzung ist erforderlich.</p>				

<b>LV-NR.</b>	<b>56-030-B</b>			
LV-Art/Titel	<b>Quantitative Methoden (Gruppe B)</b> <i>Quantitative Methods</i>			
Termin	Dienstags, 14:00-16:00 Uhr, ESA West Raum 222			
Dozent:in	Michael Pröpfer			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> Nein	<b>Kontaktstudium:</b> Nein	<b>ERASMUS:</b> Nein	<b>UNI-Live:</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				

56-030-B (8 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A3, ETH-WB (WB-KULTUR) Master ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur
<b>Kommentare/Inhalte</b> Thema der Veranstaltung ist die systematische Erhebung, Auswertung und Interpretation von Daten mit Techniken des Befragens. Im ersten Abschnitt des Seminars werden wir die unterschiedlichen Arten von Befragungen kennenlernen. Im zweiten Teil des Seminars werden Sie in Projektgruppen zu bestimmten Themen durch Befragungen Daten erheben. Im dritten Teil des Seminars werden wir diese Daten auswerten und die Ergebnisse gegenüberstellen. Der Verlauf des Projekts inklusive Auswertung und Ergebnisse wird in einem Bericht festgehalten werden. Der Besuch der ersten Seminarsitzung ist erforderlich.	

## 01.6 Vertiefungsphase: Modul V1 und V2 (Nebenfach: Modul NF-V)

<b>LV-NR.</b>	<b>56-060 ETH-V1 und LAsT (20 TN)</b>			
LV-Art/Titel	<b>Einführung in die Ethnologie Lateinamerikas</b> <i>Introduction to the Anthropology of Latin America</i>			
Termin	Dienstags, 16:00-18:00 Uhr, ESA West Raum 222			
Dozent:in	Mijal Gandelsman-Trier			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> 3 TN	<b>Kontaktstudium:</b> 1 TN	<b>ERASMUS:</b> Nein	<b>UNI-Live:</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-060 (3 LP)	Bachelor: ETH-V1, ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-Kultur, SG Master: FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), WB-Kultur FSB			
56-060 (5 LP)	Bachelor: ETH-V1, ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master: FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
56-060 (LAsT)	LAsT-Studierende beachten bitte das <a href="#">Lehrprogramm für LAsT</a> . Je nach Kontext der Anmeldung (z. B. LAsT A02, M03 usw.) werden unterschiedliche LP vergeben. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das <a href="#">Studienbüro SLM</a> .			
<b>Kommentare/Inhalte</b>				
<p>Die Bezeichnung „Lateinamerika“ geht auf die koloniale Eroberung und Unterwerfung der Region zu Beginn des 16. Jahrhunderts zurück. Seit dieser Zeit wird der Subkontinent als Einheit betrachtet. Jene Epoche bildet den Ausgangspunkt dieser Einführung in die Ethnologie Lateinamerikas. Zu Beginn erfolgt ein cursorischer Überblick zur Geographie und kolonialen Geschichte des Regionalgebiets sowie zur Geschichte der Ethnographie Lateinamerikas. Für das Verständnis der neueren Entwicklungen spielen Modernisierungsprojekte im 20. Jahrhundert und die Land-Stadt-Migration eine wichtige Rolle mit weitreichenden Folgen für die Wirtschafts- und Sozialorganisation insbesondere für ländliche Gemeinschaften. Diese Entwicklungen und Diskurse spiegeln sich auch in ethnologischen Konzepten und ethnographischen Fallbeispielen wider, die im Seminar exemplarisch behandelt werden. – Einen zentralen Fokus bilden aktuelle Studien, die gegenwärtige Entwicklungen, Praktiken, Bewegungen und Konflikte in der Region im Kontext nationaler und globaler Transformationsprozesse thematisieren. Dazu gehören Forschungen zu Gender, urbanen Lebensweisen, indigenen Bewegungen, transnationaler Migration, Gewalt, politischer Partizipation. Abschließend wird das Spannungsfeld zwischen Einheit und Vielfalt, Zugehörigkeit und Differenz in Lateinamerika zusammenfassend reflektiert.</p>				

<p><b>Lernziele</b> Zielsetzung des Seminars ist es, aus ethnologischer Perspektiven Kenntnisse über Lateinamerika zu erwerben sowie ein Verständnis der ethnologischen Forschung zum Subkontinent zu entwickeln. Die exemplarische Auseinandersetzung mit der Ethnographie eines Regionalgebiets soll das Verständnis über Grundlagen der Ethnologie vertiefen. Neuere Forschungsthemen werden exemplarisch eingeführt.</p>				
<p><b>Vorgehen und Leistungsanforderungen</b> Wechselnde Arbeitsformen: Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte, Erstellung eines Lernjournals, Recherche-Aufgaben, Gruppenarbeit, Präsentation eines Textes (bei 3 LP) bzw. eines Fallbeispiels (bei 5 LP oder mehr) sowie das Verfassen einer Hausarbeit (bei 5 LP oder mehr). Erwartet wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen.</p>				
<b>LV-NR.</b>	<b>56-040 (V1)</b>			
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>Urban Ecologies: Commons and Commoners in Contemporary India</b> <i>Urban Ecologies: Commons and Commoners in Contemporary India</i>			
<b>Termin</b>	Mittwochs, 14:00-16:00 Uhr, ESA West Raum 222			
<b>Dozent:in</b>	Aman			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> Nein	<b>Kontaktstudium:</b> Nein	<b>ERASMUS:</b> Ja	<b>UNI-Live:</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-040 (5 LP)	Bachelor ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
56-040 (3 LP)	Bachelor ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
<p><b>Kommentare/Inhalte</b> Out of the hundred most air-polluted cities in the world, eighty-four are in India. Terms like 'Airpocalypse', 'Slow Murder' as well as 'Genocide' have been used to describe the ongoing ecological crises. However, in a country that simultaneously champions itself to be the largest democracy of the world, and a booming economic hub, how did things reach this point and how could one make sense of the present as it is? This course delves into urban landscapes of contemporary India to ask how the lives of ordinary people are entwined with and embedded in their environment, how these environments are shaped and in turn shape their lives and how do people eventually make sense of their lives in the context of ecological catastrophes. Is there a ray of hope that one could still look for or does the future look bleak? To explore these questions, this course will base its inquiry into three broader categories: a) Political-Economy, or themes of welfare and neoliberal state, capitalism, colonialism and its continuities etc. b) Urban Ecology, or themes like human-nature interaction, city planning, etc. c) Phenomenology, or studies of experiences and emotions of people who inhabit these urban sites. This crosscut of interdisciplinarity will allow us to ask and possibly answer some of the fundamental questions about the texture of life and reality in a world that has turned deadly.</p>				
<p><b>Lernziele</b> This seminar lies at the intersection of environmental and political anthropology. Students can expect to develop a nuanced understanding about India and its socio-political and environmental landscape from a critical perspective. Theoretically, this course will help students learn about themes like (Post)Colonialism, Capitalism and Ecology, as well as intersectionality from a South Asian perspective. By paying close attention to class, caste, gender, ideology and other vectors of difference and identity</p>				

we will also enquire how ecological disturbances are experienced and made sense of by people across these positionalities and how alliances and solidarities as well as fractures emerge.

**Vorgehen und Leistungsanforderungen**

This will be a reading intensive course with an emphasis on group discussions, debates and interventions (in the form of response papers). There will be at least one movie screening during the semester, which will be voluntary to attend. The theme of the movie will correspond to that of the seminar. Also note that the language of instruction and those of the texts we will read, will be entirely in English.

**Hinweis**

Die Lehrsprache ist Englisch.

<b>LV-NR.</b>	<b>56-041 (V1 und OEst)</b>			
LV-Art/Titel	<b>Aufs Rentier gekommen. Humanimalische Begegnungen im Norden Eurasiens</b> <i>Resorting to Reindeer: Human-Animal Encounters in Northern Eurasia</i>			
Termin	Donnerstags, 14:00-16:00 Uhr, ESA West Raum 222			
Dozent:in	J. Otto Habeck			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> 4 TN	<b>Kontaktstudium:</b> 4 TN	<b>ERASMUS:</b> Nein	<b>UNI-Live:</b> 4 TN
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-041 (5 LP)	Bachelor ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
56-041 (3 LP)	Bachelor ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-Kultur, SG Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), WB-Kultur			
56-041 (OEst)	OEst-M2 OEst-Studierende beachten bitte das Lehrprogramm für OEst (MA).			
<b>Kommentare/Inhalte</b>				
<p>Diese Lehrveranstaltung hat zwei Ziele. Zum einen werden wir uns mit den neuesten Ansätzen der Human-Animal Studies und der Multispecies Ethnography befassen – dies exemplarisch anhand der Spezies Rentier. Zum anderen soll am Beispiel eines vor kurzem abgeschlossenen Forschungsprojekts namens CHARTER (2020-2025) vorgestellt werden, wie Wissen und Handlungsstrategien gemeinsam mit regionalen Akteur:innen geschaffen werden – in diesem Fall sind es die Angehörigen von Haushalten, die Rentiere besitzen. Beide Zugänge ermöglichen einen fundierten regionalen Einblick in die Disparitäten und Perspektiven von Landnutzung, Ressourcenverteilung und Umweltgerechtigkeit unter den Bedingungen der Klimakrise. Die wechselvolle Interaktion zwischen Rentier und Mensch führt zu der Frage, was Domestizierung bedeutet und wie mobile Tierhaltung (Pastoralismus) in heutiger Zeit abläuft. Wie finden Tier und Mensch geeignete Weiden, wer bestimmt die Migrationsrouten, wie wird Eigentum und Zugehörigkeit ausgedrückt? Wer lebt von der Rentierhaltung und wie werden Erfolg und Misserfolg definiert? Hat Rentierhaltung überhaupt eine Zukunft angesichts rapider Veränderungen des Klimas? Kann Rentierhaltung sogar, wie manchmal behauptet wird, die Folgen des globalen Klimawandels mildern? Wer wird künftig bereit sein, in diesem Beruf zu arbeiten? Wieviel lässt sich damit verdienen in einer Zeit, in der viele Menschen auf Fleisch verzichten? Zu fragen ist auch nach der symbolischen und ökonomischen Bedeutung von Rentieren für indigene Gruppen wie die Sámi oder Nenets, für den Tourismus in Nordeuropa und nicht zuletzt für globale kommerzielle Aktivitäten</p>				

während der Weihnachtszeit. CHARTER und weitere transdisziplinäre Projekte bieten eine Reihe von Antworten, die nicht nur die Zukunft der Landnutzung im Norden Eurasiens insgesamt betreffen, sondern auch einen originären Beitrag zu den Human-Animal Studies leisten. Letztlich geht es auch um die Frage, was die besonderen Stärken der Ethnologie bzw. Anthropologie in diesem transdisziplinären Forschungsfeld sind.

#### Lernziele

1. Teilnehmende lernen die Hürden und Chancen der *co-creation of scientific and Indigenous/ local knowledge* kennen. 2. Sie können ältere und neue anthropologische Zugänge zu Nomadismus bzw. Pastoralismus einordnen und diese für künftige Fragestellungen nachhaltiger Landnutzung und Umweltgerechtigkeit anwendbar machen. 3. Sie erhalten einen Überblick über das Forschungsfeld Human-Animal Studies. 4. Teilnehmende lernen, wie ethnographische Forschungen in Nord- und Osteuropa, Nordasien und Innerasien zur Theoriebildung in den Sozialwissenschaften beigetragen haben 5. Sie lernen zugleich, wie diese Theorien helfen, den Lebensalltag, die Hoffnungen und die Zukunftsstrategien von Menschen in diesen Regionen zu verstehen.

#### Vorgehen und Leistungsanforderungen

Die erfolgreiche Teilnahme erfordert regelmäßige und aktive Mitarbeit und wöchentliche Lektüre. Die Literatur zu dieser Lehrveranstaltung ist überwiegend in englischer Sprache. Texte in anderen Sprachen sind Teil der weiterführenden (optionalen) Lektüre. Ein Gastvortrag, einige kürzere Filme, Videos und eine Tagesexkursion (voraussichtlich am Freitag, dem 22. Mai) ergänzen das Programm. Für den Erwerb von 3 LP ist eine Präsentation als Einzel- oder Gruppenarbeit vorgesehen. Für den Erwerb von 5 LP ist darüber hinaus eine schriftliche Hausarbeit nach dem Ende der Vorlesungszeit anzufertigen.

#### Literatur

Vitebsky, P. & A. Alekseyev 2015. What is a Reindeer? Indigenous Perspectives from Northeast Siberia. *Polar Record* 51 (4): 413-421.

#### Hinweis

Das Seminar umfasst elf Termine. Die erste Sitzung findet am 9. April statt. Am 18. und 25. Juni endet die Lehrveranstaltung um 17:00 h. In allen anderen Wochen endet die Lehrveranstaltung um 16:00 h.

<b>LV-NR.</b>	<b>56-042 (V2)</b>			
LV-Art/Titel	<b>Queer Worlds: Affective Politics, Colonial Legacies</b> <i>Queer Worlds: Affective Politics, Colonial Legacies</i>			
Termin	Mittwochs, 10:00-12:00 Uhr, ESA West Raum 222			
Dozent:in	Arjunraj und Jonas Bens			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> 2 TN	<b>Kontaktstudium:</b> Nein	<b>ERASMUS:</b> Ja	<b>UNI-Live:</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-042 (5 LP)	Bachelor ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
56-042 (3 LP)	Bachelor ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
<b>Kommentare/Inhalte</b>				
This seminar examines queer lives through the entangled histories of colonialism, capitalism, and heteronormative governance. Drawing on queer anthropology and queer theory, we explore how				

colonial projects did not merely impose European sexual and gender norms, but actively worked to erase, regulate, and delegitimize indigenous sexualities and gender systems that existed before and alongside colonial rule. The course asks how heteronormative regimes came to dominate globally through colonial violence, law, and economic restructuring—and how these legacies continue to shape who can live, love, and be recognized in the present.

The seminar foregrounds the affective dimensions of these histories, using ethnography as a key method for accessing how heteronormativity is lived and felt in everyday life. We examine how colonial violence reverberates in intimate experiences, and how queer subjects navigate structural constraints through desires, refusals, pleasures, and forms of survival. Rather than treating affect and resistance as separate from political and economic structures, the course emphasizes how lived experience becomes a site where power is both reproduced and contested.

Engaging with scholarship on indigenous genders and sexualities, the seminar approaches queerness not only as resistance to colonial norms but also as the continuation and transformation of ways of being that cannot be fully captured by Western or modernist categories of sexuality and gender. In doing so, the course critically examines how dominant frameworks of “queerness” both enable political recognition and limit understanding across different historical and cultural contexts.

#### Lernziele

By the end of the seminar, students will be able to analyse gender and sexuality as historically shaped by colonial processes and their ongoing legacies. They will understand how queer anthropology challenges heteronormative assumptions by centering lived experience through ethnographic methods. Students will develop skills in reading across different media and learn to connect intimate, affective dimensions of life with broader structures of power. They will gain familiarity with debates on indigenous genders and sexualities and learn to think critically about how Western categories of “queerness” simultaneously open up and constrain possibilities for understanding diverse forms of life.

#### Vorgehen und Leistungsanforderungen

The seminar engages with ethnographic texts, films, or graphic novels, while also encouraging students to bring a diverse range of materials into the classroom, including texts, images, media, or cultural artefacts that resonate with the course themes. Sessions are discussion-based and designed to foster critical dialogue, collaborative interpretation, and sustained engagement with different modes of knowledge production. Students are encouraged to bring their own questions, positionalities, and perspectives into conversation with the course material.

Over the course of the semester, students will complete three short writing assignments in different styles, designed to develop analytical versatility and to practice engaging multiple formats of academic and creative inquiry. Each assignment will receive individual feedback from a fellow student serving as a writing tutor, supporting both critical reflection and the development of writing skills through peer-based learning.

#### Literatur

Weiss, Margot. 2025. “Queer Anthropology: Foundations, Reorientations, and Departures.” In: *Unsettling Queer Anthropology*, edited by Margot Weiss. Durham: Duke University Press.

#### Hinweis

Die Lehrsprache ist Englisch.

<b>LV-NR.</b>	<b>56-043 (V2)</b>			
LV-Art/Titel	<b>Kunst, soziale Transformation und Selbstermächtigung – Artistic Empowerment</b> <i>Art, Social Transformation, and Self-Empowerment – Artistic Empowerment</i>			
Termin	Mittwochs, 12:00-14:00 Uhr, ESA West Raum 222			
Dozent:in	Michael Pröpfer			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b>	<b>Kontaktstudium:</b> Nein	<b>ERASMUS:</b> Nein	<b>UNI-Live:</b> Nein

	Nein			
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-043 (5 LP)	Bachelor ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), MA-WB-Kultur			
56-043 (3 LP)	Bachelor ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG, ETH-WB (WB-KULTUR) Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
<b>Kommentare/Inhalte</b>				
<p>Hoffnungslosigkeit, Lethargie, Fatalismus, Lähmung, Ohnmacht. Stundenlanges scrollen auf dem Handy, um sich abzulenken. Angesichts der drückenden ökologischen und politischen Probleme sind das Phänomene, die viele von uns kennen.</p> <p>In diesem Seminar wollen wir einen ethnologischen Blick auf die Frage richten, ob und wie Kunst ein Gegenmittel sein kann und zu Selbstermächtigung und sozialer Transformation beitragen kann. Dieses Seminar geht also der Frage nach, wie Menschen in unterschiedlichen kulturellen Kontexten überall auf der Welt Kunst praktizieren, um sich selbst und ihre Welt neu zu entwerfen. Im Englischen wird dieser Prozess auch als ‚Artistic Empowerment‘ gefasst. Wir fragen kritisch und exemplarisch: Wie nutzen urbane Aboriginal/First Nations-Künstler:innen in Australien visuelle Kunst, Performances, Installationen und öffentliche Interventionen, um Klischees über „Aboriginal Art“ zu hinterfragen und koloniale Machtverhältnisse herauszufordern? Wie nutzen Frauen im ländlichen Indien Mural-Kunst zur wirtschaftlichen Selbstbestimmung und Anerkennung? Was tun Sámi Aktivist:innen im nördlichen Europa mit Postern, Memes oder Street Art, um gegen Umweltzerstörung und für indigene Selbstbestimmung zu kämpfen? Das sind nur wenige Beispiele aus einer großen thematischen Fülle, die auch professionelle ‚westliche‘ Kunst-Kollektive, wie das Zentrum für Politische Schönheit oder SUPERFLEX integrieren können.</p> <p>Wie verwandeln Künstler:innen und Gemeinschaften ihre Erfahrungen von Ausschluss, Trauma oder Unsichtbarkeit in schöpferische Energie und Kraft/Power? Was ist dabei genau die Kraft/die Ermächtigung? Wie formt Kunst politische Imagination und indigene, feministische, queere und diasporische Perspektiven? Wie trägt sie damit zu einer Ästhetik des Widerstandes, zu Selbstwirksamkeit, innerem Aufwachen, Heilung und gestaltender Lebenskunst bei? Und wie und wo funktioniert das vielleicht auch nicht? Warum?</p> <p>In der Tradition meiner kunstethnologischen Seminare an unserem Institut zu unterschiedlichen Themen (Ästhetik, Wissen, Nachhaltigkeit, Handwerk, Sensualität) werden wir Kunst als eine Form der (Welt-Er-)Forschung begreifen lernen. Kritische Untersuchung bedeutet auch selber ausprobieren. Wie fühlt es sich an, einen Baum zu pflanzen, gemeinsam ein Mural zu gestalten, oder eine Performance durchzuführen? Wir wollen in diesem Seminar das Wissen auch praktisch vertiefen und – im Sinne einer Ethnografie der Kunst – Forschung als kreative Praxis begreifen. Kunst wird damit auch verstanden als aufbrechende Handlung, die Grenzen verschiebt: In diesem Sinne wird sie zu Forschung, zu einer (selbst-er-)forschenden Praxis und möglicherweise zur schöpferischen Kraft zur Überwindung von Lethargie, Ohnmacht, Trauma oder Fatalismus.</p>				
<b>Lernziele</b>				
<p>Nach Abschluss des Seminars sollen die Teilnehmer:innen ein vertieftes Verständnis von Empowerment als ästhetischem, emotionalem und politischem Prozess entwickeln. Sie sollen auch anhand von eigenen Erfahrungen einschätzen, ob und wie künstlerische Praktiken Selbstwirksamkeit, Handlungsfähigkeit und Gemeinschaft erzeugen. Idealerweise soll das Seminar ein Interesse für ein vertieftes Selbststudium schaffen. Es sollen zudem anhand von Texten und Fallbeispielen die Herausforderungen, Grenzen und Potentiale der ethnographischen Erarbeitung eines Themas kritisch hinterfragt werden und die erzielten Resultate wissenschaftlich aufgearbeitet werden.</p>				

Zielgruppe des Seminars sind motivierte Studierende im schon fortgeschrittenen Stadium mit Kenntnissen wissenschaftlicher Arbeitstechniken, die bereit sind, aktiv mitzuarbeiten und eine Offenheit für interdisziplinäre Arbeit und experimentelles Denken mitbringen.

#### Vorgehen und Leistungsanforderungen

Geplant ist eine Mischung aus Lektüre zu zentralen Themen, gemeinsamer Rezeption und Diskussion, sowie Betrachtung und Interpretation künstlerischer Fallstudien/Werke. Zudem wird es praktische Übungen und Reflektionen dazu geben. Vorbereitende Tätigkeiten für diese Seminarbestandteile werden auch von Studierenden(-Gruppen) übernommen, u.a. die Entwicklung eines eigenen Mini-Projekts oder einer ethnografisch-künstlerischen Fallstudie.

Das erfolgreiche Bestehen erfordert: Regelmäßige, pünktliche und engagierte Teilnahme; Einhaltung aller Fristen; Lektüre und Quellenrecherche; Vorbereitung und Durchführung von Übungen; Präsentation von Ergebnissen in Form von Diskussionsbeiträgen; Erstellung einer Hausarbeit oder schriftlichen Reflexion zu einem kreativen Projekt.

<b>LV-NR.</b>	<b>56-044 (V2)</b>			
LV-Art/Titel	<b>Sensuelle Methoden</b> <i>Sensual Methods</i>			
Termin	Montags, 12:00-14:00 Uhr, ESA West Raum 222			
Dozent:in	Michael Pröpper			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> Ja (5 TN)	<b>Kontaktstudium:</b> Nein	<b>ERASMUS:</b> Nein	<b>UNI-Live:</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-044 (5 LP)	Bachelor ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
56-044 (3 LP)	Bachelor ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
<b>Kommentare/Inhalte</b>				
<p>Gewisse Bilder, Gerüche, Klänge oder Geschmäcker des Forschungsortes dürften jedem:r Feldforscher:in für lange Zeit im Gedächtnis bleiben. Ein spezieller Sonnenaufgang, die ersten Geräusche der morgendlichen Aktivitäten, der kühle Duft in einem Hauseingang, der Geschmack eines zunächst unbekanntes Getränks können sinnliche Erinnerungen sein. Oder die Angst im Licht einer dunklen Gasse, die Schläge und Trillerpfeifen während einer Demonstration, der Geruch nach Schnaps und Schweiß während eines Tanzes, ein schwieriger Händedruck auf einem Acker. Als Forscher:innen hören, riechen, schmecken und fühlen wir uns durch ‚unser Feld‘. Wir benutzen das, was man landläufig ‚die Sinne‘ nennt, die Augen und Ohren, den Geschmacks-, Geruchs- und Tastsinn, und den ganzen Körper, um die Welt zu erleben. Intuitiv, anwesend, ganzkörperlich, imaginativ. Auch die Menschen, denen wir begegnen und deren Geschichten und Weltansichten das ausmacht, was wir ethnografisch beschreiben, erleben die Welt permanent als sinnliche Komposition. Vielleicht ganz anders, gänzlich unverständlich. Oder erfahrbar im Gespräch und im gemeinsamen Erleben. Menschen be- und verarbeiten ihre sinnlichen Erfahrungen - in Geschichten, Bildern, Liedern, Tänzen, sie sprechen darüber in der täglichen sensuellen Interaktion. Unser Leben ist also permanent und immer multisensoriell und – im wahrsten Sinne des Wortes – sensationell. Uns eint, dass wir alle mit allen Sinnen in der Welt stecken, in einem Fluss des Bewusstseins und des Erlebens.</p>				

In diesem Seminar lernen Sie Methoden kennen, die Ihnen dabei helfen können, die sozialwissenschaftliche Forschung mit speziell imaginativen, kreativen und sinnesbezogenen Aspekten zu ergänzen und zu bereichern. Dies sind Methoden der Datenerhebung aber auch der Repräsentation von Befunden – und diese Unterschiede werden im Seminar auch reflektiert. Im Kern des Seminars stehen u.a. Wahrnehmungs- und Praxisübungen zu diversen Sinnes-Modalitäten (z.B. Sehen/Abilden, Hören/Aufnehmen, Riechen, Schmecken, Raumerfahrung und Performanz) sowie zu interaktiven, verkörperten und künstlerisch-partizipativen Kombinationen einiger dieser Ansätze. Sie erhalten mithilfe eines Lehrbuch-Entwurfes, der auf Basis vergangener Seminarübungen auch mit Beiträgen Ihrer Vorgänger:innen entstanden ist, die angeleitete Möglichkeit, diese einem persönlichen Tauglichkeitstest, z.B. für die eigene geplante Forschung, zu unterziehen. Sie erwerben damit zusätzlich zu den etablierten Methodenseminaren unseres Instituts weitere und zukunftsorientierte Schlüsselqualifikationen.

#### Lernziele

Das Seminar ist offen für alle Zielgruppen. Lernziel ist die eigene Erprobung und der Erwerb von Erfahrungen und Kenntnissen zu imaginativen, kreativen und sinnesbezogenen Methoden, die die eigene Forschung bereichern können.

#### Vorgehen und Leistungsanforderungen

Zu erfüllende Seminarleistungen sind die regelmäßige aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen und Übungen, die gründliche Vorbereitung der Lektüre, das Vorbereiten von Seminarbeiträgen, sowie die kontinuierliche Reflektion der Übungen und des Lernerfolgs (Lernblog oder Hausarbeit).

<b>LV-NR.</b>	<b>56-045</b>			
LV-Art/Titel	<b>Madness: Understanding Mental Illness in Global Perspective</b> <i>Madness: Understanding Mental Illness in Global Perspective</i>			
Termin	Montags, 14:00-16:00 Uhr, ESA West Raum 222			
Dozent:in	Julia Vorhölder			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> Nein	<b>Kontaktstudium:</b> Nein	<b>ERASMUS:</b> Ja	<b>UNI-Live:</b> Nein

#### LP-Varianten und Modulzuordnungen

56-045 (5 LP)	Bachelor ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)
56-045 (3 LP)	Bachelor ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)

#### Kommentare/Inhalte

This course introduces students to different, sometimes conflicting, local and global understandings of mental illness, abnormality, and 'madness' as well as the institutions and forms of therapy that have been created in different places to deal with them. Participants are invited to reflect on complex questions which have long been debated in 'psy anthropology': How can we grasp the dialogical interplay of individual constituency (brain, body, mind, personality) and environment when analyzing 'extraordinary conditions' (Jenkins, 2015) like madness and mental illness? Is it possible to come up with universal classifications and diagnostic criteria of mental disorders given that these are always embedded in local systems of meaning? What happens when bio-medical approaches to mental illness (including their reliance of pharmaceuticals) become hegemonic across the globe?

In the first half of the course, we will look at important historical developments and classic texts (for instance on colonial psychiatry) as well as more contemporary debates (e.g. on Global Mental Health) and ongoing attempts to decolonize and deracialize psychiatry. In the second half, we will turn to anthropological investigations of particular illness categories (e.g. addiction, trauma, or eating disorders) and forms of 'care' (e.g. institutionalization, psychotherapy, drugs).

#### Lernziele

Based on a number of thought-provoking ethnographies that have been published in psychological anthropology in recent years, students will gain insights about how psychiatric illnesses and psychiatric care are experienced by different individuals in different cultural and socio-economic contexts.

#### Vorgehen und Leistungsanforderungen

Students should have a genuine interest in, and be prepared to read and discuss, ethnographic texts that deal with issues such as mental illness, suffering, and (sometimes) violence. In addition to the weekly readings, all participants will read a monograph and present it in small groups. Examination requirements: oral presentation (for 3LP); oral presentation and written reflection on the monograph (5 LP). This course will be offered in English (but written assignments can also be submitted in German).

#### Hinweis

Die Lehrsprache ist Englisch.

<b>LV-NR.</b>	<b>56-046</b>			
LV-Art/Titel	<b>Einführung in die Science and Technology Studies</b> <i>Introduction to Science and Technology Studies</i>			
Termin	Montags, 16:00-18:00 Uhr, Raum 222			
Dozent:in	Julia Vorhölter			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> Nein	<b>Kontaktstudium:</b> Nein	<b>ERASMUS:</b> Nein	<b>UNI-Live:</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-046 (5 LP)	Bachelor ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
56-046 (3 LP)	Bachelor ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
<b>Kommentare/Inhalte</b>				
Das Seminar bietet einen kompakten Einstieg in das interdisziplinäre Feld der Science and Technology Studies (STS). Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Wissenschaft, Technik und Gesellschaft miteinander verflochten sind und sich wechselseitig beeinflussen. Anhand zentraler theoretischer Ansätze sowie ausgewählter Fallstudien diskutieren wir, wie wissenschaftliches Wissen entsteht, wie technologische Innovationen soziale Ordnungen prägen und welche Akteure und Interessen an diesen Prozessen beteiligt sind. Zudem reflektieren wir kritisch die Rolle von Expertise, politischen Entscheidungen und gesellschaftlichen Erwartungen im Kontext wissenschaftlich-technischer Entwicklungen.				
<b>Lernziele</b>				
Ziel diese Einführung ist es, Studierenden grundlegende theoretische und methodische Ansätze zu vermitteln, mit denen sie verstehen und beforschen können, wie Wissen, Wissenschaft und Technologie unsere Lebenswelt durchdringen. Durch verschiedene Übungen werden wir die in den Texten diskutierten Themen auf Beispiele aus unserem Alltag übertragen.				

### Vorgehen und Leistungsanforderungen

Von den Studierenden wird erwartet, dass sie sich sorgfältig auf die wöchentliche Lektüre vorbereiten und aktiv am Unterricht teilnehmen. Die Prüfungsleistung besteht aus der Präsentation eines Textes/Fallbeispiels (bei 3 LP) bzw. der Durchführung, Präsentation und Verschriftlichung einer kleinen Forschungsübung (bei 5 LP oder mehr).

<b>LV-NR.</b>	<b>56-047 (V2 und ABK)</b>			
LV-Art/Titel	<b>Visual Anthropology: Multimodality &amp; Collaborative Storytelling</b> <i>Visual Anthropology: Multimodality &amp; Collaborative Storytelling</i>			
Termin	Blockseminar in ESA West Raum 222: Fr 10.04.2026, 10:00-18:00 Uhr Sa 11.04.2026, 10:00-18:00 Uhr Sa 25.04.2026, 10:00-18:00 Uhr Sa 23.05.2026, 14:00-18:00 Uhr Sa 18.07.2026, 14:00-18:00 Uhr			
Dozent:in	Arjunraj			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> Nein	<b>Kontaktstudium:</b> Nein	<b>ERASMUS:</b> Ja	<b>UNI-Live:</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-043 (3 LP)	Bachelor			
56-043 (5 LP)	ETH-V2, ETH-NF-V			
56-043 (5 LP)	ETH-V2, ETH-NF-V			
56-043 (5 LP)	ABK-B (Ethnographischer Film)			
<b>Kommentare/Inhalte</b>				
<p>This hands-on, practice-led block seminar introduces students to visual and multimodal anthropology through collaborative media-making. Situated at the intersection of anthropology and visual cultures, the course uses film, sound, and digital media not only as representational tools but as methods of anthropological inquiry and knowledge production. Multimodality in this course refers to the use of multiple, interconnected media and sensory forms, such as image, sound, text, performance, and digital interfaces, to collaboratively produce, communicate, and experience anthropological knowledge. The course critically engages with the crisis of representation in anthropology and examines how structural inequalities shape whose stories are told, who is authorized to tell them, and which voices remain marginalized or silenced. Drawing on queer, decolonial, intersectional, and participatory approaches, students reflect on how collaborative visual practices can resist the reproduction of hierarchies of voice while attending to the emotional, relational, and political dimensions of media-making.</p> <p>Throughout the seminar, students work individually or in small groups to conceptualize, produce, and refine a multimedia project, which may take the form of a documentary film, podcast or soundscape, video installation, or experimental digital work. Prior experience with filmmaking or media production is not mandatory, but very welcome. What matters most is curiosity, openness, and a willingness to learn by doing.</p>				
<b>Vorgehen</b>				
1. Theoretical Frameworks:				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• We will look into the history of visual anthropology.</li> <li>• We will watch films and other media projects in the classroom and discuss them.</li> <li>• We will explore narrative inequality and the crisis of representation in visual anthropology.</li> </ul>				

<ul style="list-style-type: none"> <li>Finally, we'll critically engage with queer and decolonial, participatory and collaborative approaches to storytelling, asking what these lenses can teach us about representation and power.</li> </ul> <p>2. Hands-on Practice:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Students will be learning the basics of image and sound production, how to work with cameras, record sound, and edit footage. These skills will support you in crafting your own film or multimedia project over the course of the seminar.</li> <li>Students would be required to present a proposal of a media project. They would be divided into teams to pursue their multimedia projects collaboratively.</li> <li>The final output can take many forms, a film, a soundscape, a video installation, or something entirely experimental.</li> <li>Bring whatever tools you have, your smartphone, camera, sound recorder, or editing software. Prior knowledge in filmmaking is helpful but absolutely not required. What matters most is curiosity, openness, and a willingness to experiment with new ways of telling stories, knowledge production and communication.</li> </ul>
<p><b>Anforderungen</b></p> <p>The seminar will be held in a block format. Some sessions will take place in person in the classroom, while others will be conducted online. Depending on the themes that emerge, we may also include excursions as part of the seminar. All participants are expected to screen their final films or audiovisual projects at the end of the semester in July 2026, on a date to be agreed upon later.</p> <p>To earn 3 LP, students will be evaluated on the final film or media project they produce. Students requiring 5 LP will have to submit a reflection paper (500-1000 words) in addition to their media project.</p> <p>Prerequisite:  <a href="https://affect-and-colonialism.net/podcast/the-practices-and-affects-of-decolonial-filmmaking/">https://affect-and-colonialism.net/podcast/the-practices-and-affects-of-decolonial-filmmaking/</a></p>
<p><b>Literatur</b></p> <p>Documentary Modes of representation: Bill Nichols          Sound Structure as Social Structure: Steven Feld          MacDougall_1988_Ways of Knowing          Jackson_2013_Knowledge of the Body</p>
<p><b>Hinweis</b></p> <p>Die Lehrsprache ist Englisch.</p>

## 01.7 Abschlussphase

<b>LV-NR.</b>	<b>56-059</b>			
LV-Art/Titel	<b>BA-Abschlusskolloquium</b> <i>Preparing and Writing Your BA Thesis</i>			
Termin	Donnerstags, 16:00-18:00 Uhr, ESA West Raum 222			
Dozent:in	Julia Pauli			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> Nein	<b>Kontaktstudium:</b> Nein	<b>ERASMUS:</b> Nein	<b>UNI-Live:</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-059 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-Abschluss Master			

	FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB
<b>Kommentare/Inhalte</b> Die Bachelor-Abschlussarbeit bietet Gelegenheit, regionalen und thematischen Interessen nachzugehen und eigene Ideen umzusetzen. Das Kolloquium dient der Themenwahl, der Eingrenzung des Gegenstands und der Planung des Schreibprozesses. Dabei werden formale ebenso wie praktische Aspekte angesprochen; im Zentrum stehen jedoch die Fragestellung, die Argumentation und der Aufbau der Arbeit. Für die Teilnahme am BA-Kolloquium ist die Anmeldung über STINE erforderlich.	

## 01.8 Optional-Bereich

<b>LV-NR.</b>	<b>56-070</b>			
LV-Art/Titel	<b>Wozu Ethnologie? Ein Wegweiser durch das Studium der Ethnologie und seine praktischen Aspekte</b> <i>Why Anthropology? A Guide through the Study of Anthropology and its Practical Aspects</i>			
Termin	Dienstags, 16:00-18:00 Uhr, ESA West, Institut EKW, PC-Pool Raum 218			
Dozent:in	Michael Pröpfer			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> Nein	<b>Kontaktstudium:</b> Nein	<b>ERASMUS:</b> Nein	<b>UNI-Live:</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-021 (2 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)			
<b>Kommentare/Inhalte</b> Die Lehrveranstaltung „Wozu Ethnologie?“ ist ein Format, das allen Bachelor-Studierenden eine Hilfestellung und einen Wegweiser durch das Studium der Ethnologie und seine praktischen Aspekte (u.a. Richtlinien, Praktika, Optional-Bereich, FSB etc.) bietet. Die Teilnahme ist freiwillig und wird allen BA-Studierenden einmal im Verlauf ihres Studiums empfohlen. Speziell Studierende in der Eingangsphase (E-Modul) sind aufgefordert, dieses Angebot zu nutzen. Das Seminar wird nach einer Einführung weitgehend nach dem Flipped-Classroom-Prinzip unterrichtet, d.h. Sie erhalten vorbereitete Lerninhalte, die Sie zu Hause durcharbeiten und deren Diskussion und Anwendung im Unterricht geschieht. Für die Teilnahme an Präsenzbestandteilen, die Erarbeitung der asynchronen Lerninhalte und die Teilnahme an den Sitzungen und Konsultationen werden 2 LP angerechnet.				

<b>LV-NR.</b>	<b>56-071</b>			
LV-Art/Titel	<b>Academic Publishing (ABK-C)</b> <i>Academic Publishing</i>			
Termin	Blockseminar, ESA West Raum 223: Fr 10.04.26, 10:00-14:00 Uhr Fr 05.06.26, 10:00-14:00 Uhr Fr 03.07.26, 10:00-14:00 Uhr			
Dozent:in	Michael Pröpfer			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> Nein	<b>Kontaktstudium:</b> Nein	<b>ERASMUS:</b> Nein	<b>UNI-Live:</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				

56-071 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master FSB neu (20/21): MA-WB-Kultur
<p><b>Kommentare/Inhalte</b></p> <p>Diese Block-Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die sich für das akademische Publizieren interessieren und später möglicherweise selbst in diesem Bereich aktiv werden möchten. Teilnehmer:innen gewinnen anhand von Texten, Beispielen und Anleitungen einen Einblick in das Journalangebot und erwerben Grundkenntnisse zum Prozess des Publizierens. Wir erarbeiten theoretische und praktische Kenntnisse des akademischen Publizierens auch durch die aktive Mitarbeit an allen Phasen der Veröffentlichung einer Ausgabe von Ethnoscripts, der institutseigenen wissenschaftlichen Zeitschrift. Ethnoscripts ist ein international sichtbares Journal, das im Peer-Review Verfahren einmal jährlich themenspezifische Special Issues international renommierter Wissenschaftler:innen online und open access veröffentlicht.</p> <p>In der Ausgabe dieses Semesters wird es um das Thema <i>Foraging Futures: Human-Environment relations in a changing world</i> gehen. Die Ausgabe <i>Foraging Futures</i> will zeigen, wie Sammeln, Suchen und Wiederverwerten weltweit als aktuelle Antwort auf ökologische und soziale Krisen praktiziert wird. <i>Foraging</i> erscheint dabei nicht als Relikt der Vergangenheit, sondern als zeitgenössische Strategie, um in zerstörten und ungleichen Landschaften zu überleben, Beziehungen zur Umwelt zu pflegen und neue Zukunftsvorstellungen zu entwickeln. Die Beiträge untersuchen, wie Menschen durch Sammeln Wissen, Wert und Fürsorge erzeugen und wie diese Praktiken ethnografisch – auch multimodal – erfasst werden können.</p> <p>Die Studierenden befassen sich als Gast-Mitglieder der Redaktion vertieft mit der Thematik des jeweiligen Heftes sowie mit Aufgaben, die mit der Veröffentlichung verbunden sind. Sie lernen die Entwicklung von Texten im Publikationsprozess und Kriterien der Redigatur kennen. Sie lernen und erhalten zudem die Möglichkeit, eine eigene kurze Buchrezension oder einen eigenen Beitrag für die Rubrik <i>Sparks</i> der Ethnoscripts zu schreiben. <i>Sparks</i> veröffentlicht knappe, lebendige und persönliche Reflexionen (max. 800 Wörter), die etwas hervorheben, das in der heutigen anthropologischen Welt beachtenswert ist. Eine dieser Aufgaben gilt als Seminararbeit. Gelungene Beiträge wurden in der Vergangenheit nach offizieller Einreichung durch das Editorial Board geprüft und ggf. zur Veröffentlichung in Ethnoscripts angenommen und dann auch veröffentlicht. Studierende haben also in diesem Seminar die Möglichkeit, eine erste eigene Veröffentlichung zu erarbeiten. Es wird in den drei Blockveranstaltungen einen Mix aus Präsenzlehre, Redaktionssitzungen und redaktioneller Eigenarbeit geben.</p>	

<b>LV-NR.</b>	<b>Siehe V-Bereich: 56-047</b>			
LV-Art/Titel	<b>Visual Anthropology: Multimodality &amp; Collaborative Storytelling</b> <i>Visual Anthropology: Multimodality &amp; Collaborative Storytelling</i>			
Termin	Blockseminar in ESA West Raum 222			
Dozent:in	Arjunraj			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> Nein	<b>Kontaktstudium:</b> Nein	<b>ERASMUS:</b> Nein	<b>UNI-Live:</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-047 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB			
56-047 (3 LP)	Bachelor			

	FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB
<b>Kommentare/Inhalte</b> Alle Details siehe oben (V-Seminar 56-047).	

<b>LV-NR.</b>	<b>56-1001</b>			
LV-Art/Titel	<b>Orientierung in der beruflichen Praxis</b> <i>Orientation in Professional Practice</i>			
Termin	Blockseminar, ESA West Raum 222 Fr 17.04.26, 09:00-11:00 Uhr Fr 05.06.26, 09:00-17:00 Uhr Sa 06.06.26, 09:00-17:00 Uhr Fr 26.06.26, 09:00-17:00 Uhr			
Dozent:in	Laura Glauser			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale /          Cross Disciplinary          Learning (SG/CDL):</b> Nein	<b>Kontaktstudium:</b> Nein	<b>ERASMUS:</b> Nein	<b>UNI-Live:</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-1001 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-Kultur Master FSB neu (20/21): MA-WB-Kultur			
56-1001 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master FSB neu (20/21): MA-WB-Kultur			
<b>Kommentare/Inhalte</b> Das Studium der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften eröffnet den Absolvent:innen eine Vielzahl von beruflichen Möglichkeiten und ein großes Spektrum an Tätigkeitsfeldern. Doch diese Vielzahl an Wegen und Optionen sind schwer zu überblicken und können auch verunsichern. Gerade gegen Ende des Studiums stellen sich viele Studierende ähnliche Fragen wie z.B.: Wie geht es für mich weiter nach dem Studium? Was möchte ich beruflich tun, wo möchte ich arbeiten? Wie sinnvoll ist für mich ein Masterstudium oder eine Promotion? Sollte ich nach dem Bachelor direkt weiter studieren oder erstmal Praxiserfahrung sammeln? Wie bekomme ich den Einstieg in den Beruf?				
<b>Lernziele</b> Dieses Seminar unterstützt die Teilnehmenden dabei, ihre beruflichen Wünsche und Ziele zu reflektieren, mögliche Schritte zu durchdenken und konkrete berufliche Fragestellungen gemeinsam zu bearbeiten. Eine Vielzahl von Methoden und Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten fördern den eigenen Reflexionsprozess, den gemeinsamen Austausch und den Perspektivenwechsel. Zudem vermittelt das Seminar Einblicke in den Praxisbezug des Studiums und fragt nach Anwendungsmöglichkeiten von sozial- und kulturwissenschaftlichen Themen, Ansätzen und Methoden in verschiedenen Berufs- und Praxisfeldern. Die Studierenden erschließen sich Arbeitsgebiete, die sie besonders interessieren, darunter der soziale oder wirtschaftsnahe Bereich, der Bildungssektor, das Kulturwesen sowie Praxisfelder im Bereich von Migration, Flucht oder Entwicklungszusammenarbeit. In einer eigenständigen Recherchearbeit führen sie auch Gespräche mit Praktiker:innen und stellen im Seminar ihre gewonnenen Informationen und Ergebnisse zu möglichen Tätigkeitsbereichen den anderen Studierenden vor.				

### Anforderungen

Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende (ABK-Bereich, Wahlbereich), Masterstudierende (Wahlbereich) und ist für alle Studiengänge des Fachbereichs Kulturwissenschaften geöffnet. Für einen Leistungsnachweis ist die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme am Seminar die Voraussetzung. Zudem wird von den Studierenden erwartet, an den Übungen teilzunehmen, eine eigenständige Recherchearbeit vorzunehmen und die Ergebnisse daraus zu verschriftlichen, zu präsentieren und im Anschluss an das Seminar eine schriftliche Arbeit zu verfassen.

## 01.9 Angebote aus dem Asien-Afrika-Institut

### Für Studierende der Ethnologie

<a href="#">57-300</a>	Africa and Southeast Asia beyond the Headlines - Ringvorlesung <b>Fachspez. Wahlbereich BA Ethnologie [W]: 2LP</b> Leistungsanforderungen (b/n): Bitte wenden Sie sich bitte direkt an die Lehrkraft.
<a href="#">57-305</a>	S (Viet) + (Indons): Vertiefung Austronesistik und Vietnamistik <b>Fachspez. Wahlbereich BA Ethnologie [W]: 6LP</b> Leistungsanforderungen (b/n): Bitte wenden Sie sich bitte direkt an die Lehrkraft.
<a href="#">57-309</a>	MA Vietnamese Culture and Society A: Premature Modernity. The Republic of Vietnam (1955-1975) <b>Fachspez. Wahlbereich BA Ethnologie [W]: 6LP</b> Leistungsanforderungen (b/n): Bitte wenden Sie sich bitte direkt an die Lehrkraft.
<a href="#">57-311</a>	MA Indonesian and Malay Culture and Society A: Islam in Indonesia: from Comics to Politics <b>Fachspez. Wahlbereich BA Ethnologie [W]: 6LP</b> Leistungsanforderungen (b/n): Bitte wenden Sie sich bitte direkt an die Lehrkraft.
<a href="#">57-312</a>	MA Indonesian and Malay Culture and Society B: What's in your Plate? Food history and Culture in Indonesia, Philippines, Malaysia <b>Fachspez. Wahlbereich BA Ethnologie [W]: 6LP</b> Leistungsanforderungen (b/n): Bitte wenden Sie sich bitte direkt an die Lehrkraft.
<a href="#">57-314</a>	Gender im patriarchalen Westpapua – Ethnische Vielfalt und politische Konflikte im östlichsten Teil Indonesiens <b>Fachspez. Wahlbereich BA Ethnologie [W]: 6LP</b> Leistungsanforderungen (b/n): Bitte wenden Sie sich bitte direkt an die Lehrkraft. Diese Leistungsanforderungen werden im Laufe des Semesters von Teilnehmenden erwartet: Regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit (Gruppenarbeit), Bildanalyse und kurze Präsentation im Seminar sowie eine kurze schriftliche Ausarbeitung. Die Präsentation und die Ausarbeitungen können sowohl in Englisch als auch in Deutsch geleistet werden.
<a href="#">57-316</a>	Sustainability in Urban Transport – Insights from SE-Asian Metropolitan Areas <b>Fachspez. Wahlbereich BA Ethnologie [W]: 6LP</b> Leistungsanforderungen (b/n): Bitte wenden Sie sich bitte direkt an die Lehrkraft. Diese Leistungsanforderungen werden im Laufe des Semesters von Teilnehmenden erwartet: Regelmäßige aktive Teilnahme, Mitarbeit, kurze Präsentation im Seminar sowie eine kurze schriftliche Ausarbeitung. Die Präsentation und die Ausarbeitungen können sowohl in Englisch als auch in Deutsch geleistet werden.

## 02 Master

### WICHTIGER HINWEIS:

Im Rahmen des Freien Wahlbereichs im Master steht den Masterstudierenden der Besuch aller Lehrveranstaltungen des ETH-BA-Studiengangs (Abschnitt „I. Bachelor“ des Lehrprogramms) sowie zusätzlicher Veranstaltungen aus dem MA-WB-Kultur (ausgewählte Veranstaltungsangebote des Fachbereichs Kulturwissenschaften) offen, sofern diese nicht bereits während des BA-Studiums absolviert worden sind. Bitte achten Sie auf die Angabe: Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG).

<b>LV-NR.</b>	<b>56-080</b>			
LV-Art/Titel	<b>Master-Kolloquium</b> <i>Colloquium for MA Students</i>			
Termin	Dienstags, 16:00-18:00 Uhr, ESA West Raum 223			
Dozent:in	Julia Vorhölter			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> Nein	<b>Kontaktstudium:</b> Nein	<b>ERASMUS:</b> Nein	<b>UNI-Live:</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-080 (2 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Feldforschungspraktikum FSB neu (20/21): ETH-MA Abschluss			
<b>Kommentare/Inhalte</b> Das Ziel dieses Kolloquiums besteht darin, Sie bei der Anfertigung Ihrer Masterarbeit zu unterstützen – unabhängig davon, ob Sie bisher nur eine allgemeine Vorstellung vom Inhalt Ihrer Arbeit haben oder sich bereits im Schreibprozess befinden. Die Studierenden stellen das Thema und die Fragestellung sowie den Stand der Arbeit vor, ggf. auch Aspekte der Forschungsethik, Methoden, die Datenauswertung und die theoretische Einbettung. Das Kolloquium ist ein Forum, in dem alle Probleme der Themenfindung und Forschung in konstruktiver Weise erörtert werden können.				
<b>Vorgehen und Leistungsanforderungen</b> Für Master-Studierende ist die zweimalige Teilnahme am Masterkolloquium verpflichtend: Einmal im Modul Feldforschungspraktikum und einmal im Abschlussmodul (kurz vor bzw. parallel zum Schreibprozess der MA-Arbeit). Die Präsentation im Master-Kolloquium wird jeweils mit 2 LP kreditiert, jedoch nicht benotet.				

<b>LV-NR.</b>	<b>56-081</b>			
LV-Art/Titel	<b>Anthropology of Empire</b> <i>Anthropology of Empire</i>			
Termin	Dienstags, 14:00-16:00 Uhr, ESA West Raum 223			
Dozent:in	Jonas Bens			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> Nein	<b>Kontaktstudium:</b> Nein	<b>ERASMUS:</b> Nein	<b>UNI-Live:</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-081 (5 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Theorie (Seminar Forschungsschwerpunkte des Instituts)			

56-081 (6 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Theorie (OBERSeminar: Aktuelle ethnologische Theorien)
56-081 (3 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)
<p><b>Kommentare/Inhalte</b></p> <p>This seminar examines empire as a central force shaping the modern world. Taking expansion for the sake of expansion — economic, territorial, epistemic — as a defining logic of imperial power, we explore how empires have structured global inequalities, produced racial and cultural hierarchies, and transformed societies across the globe. Rather than treating empire as a historical phase that has ended, we ask how imperial logics persist in contemporary institutions, legal frameworks, and everyday life.</p> <p>At the same time, the seminar asks what other logics exist beyond or against the logic of empire. We engage with anthropological scholarship that documents how people have refused imperial incorporation, maintained alternative forms of social organization, or articulated other ways of living that do not follow the imperatives of expansion, accumulation, and domination. The seminar thus moves between two questions: How does empire work? And what other logics can be identified and mobilized against it?</p> <p>Throughout, we attend to the material and affective dimensions of imperial power: how empire is experienced, how it shapes bodies and landscapes, and how its legacies continue to reverberate in the present.</p>	
<p><b>Lernziele</b></p> <p>By the end of the seminar, students will be able to analyze empire as both a historical formation and as an ongoing structure shaping contemporary realities. They will engage with key debates in the anthropology of colonialism, settler colonialism, and imperial power, and develop a critical understanding of how anthropology itself has been entangled with imperial projects. Students will also explore anthropological perspectives on resistance, refusal, and alternative forms of social organization, and reflect on how these can be understood as resources for thinking and acting otherwise.</p>	
<p><b>Vorgehen</b></p> <p>The seminar combines ethnographic, theoretical, and historical texts. Sessions will be discussion-based, encouraging students to bring their own questions into dialogue with the readings.</p>	
<p><b>Literatur</b></p> <p>Campbell, Stephen, and Geoffrey Rathgeb Aung. 2024. Bringing Imperialism Back in: For an Anthropology against Empire in the Twenty-First Century. <i>Dialectical Anthropology</i> 48 (2): 145-161. <a href="https://doi.org/10.1007/s10624-024-09724-0">https://doi.org/10.1007/s10624-024-09724-0</a>.</p>	
<p><b>Hinweis</b></p> <p>Die Lehrsprache ist Englisch.</p>	

<b>LV-NR.</b>	<b>56-082</b>			
LV-Art/Titel	<b>Fortgeschrittene Methoden der Ethnographie</b> <i>Advanced Methods of Ethnography</i>			
Termin	Dienstags, 09:00-12:00 Uhr, ESA West Raum 223			
Dozent:in	J. Otto Habeck			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> Nein	<b>Kontaktstudium:</b> Nein	<b>ERASMUS:</b> Nein	<b>UNI-Live:</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-082 (10 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Methoden			
56-082 (LAsT)	Bitte das Lehrprogramm für LAsT beachten!			
56-082 (OEst)	OEst-M2 (Bitte das Lehrprogramm für OEst (MA) beachten!)			

<p><b>Kommentare/Inhalte</b></p> <p>Diese Lehrveranstaltung erweitert und vertieft die qualitativen und quantitativen Methoden, die im Bachelorstudium vermittelt worden sind. Der „Werkzeugkasten“ umfasst u.a. das Erstellen von Genealogien, Photo Elicitation Interviews, die Analyse kultureller Domänen sowie grundlegende Kenntnisse der Diskursanalyse. Die einleitenden Darstellungen und praktischen Übungen zu den einzelnen Methoden werden durch eine Anleitung zur Nutzung von Software zur qualitativen Datenanalyse (MaxQDA) ergänzt.</p>
<p><b>Leistungsnachweis</b></p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden dreistündigen Sitzungen (teilw. Arbeit in Kleingruppen). Lektüre kurzer Texte und/oder kleinere praktische Übungen zur Vorbereitung auf die jeweils folgende Sitzung. Anfertigung eines Lernblogs mit Einträgen zu den einzelnen Sitzungen.</p>
<p><b>Hinweis</b></p> <p>Diese Lehrveranstaltung richtet sich auch an LAsT-Studierende (Master) mit 2 Plätzen sowie an OEst-Studierende (Master) mit 2 Plätzen.</p>

<b>LV-NR.</b>	<b>56-083</b>			
LV-Art/Titel	<b>Beobachten und Beschreiben</b> <i>Observing and Writing</i>			
Termin	Mittwochs, 10:00-12:00 Uhr, ESA West Raum 223			
Dozent:in	Julia Pauli			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> Nein	<b>Kontaktstudium:</b> Nein	<b>ERASMUS:</b> Nein	<b>UNI-Live:</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-083 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Methoden (Seminar Ethnographisches Lesen und Schreiben) ETH-MA FWB/FV (Wahlbereich/fachliche Vertiefung)			

<p><b>Kommentare/Inhalte</b></p> <p>Dieses zusätzliche Methodenseminar richtet sich an Masterstudierende des zweiten Semesters, die kurz vor ihrem Feldforschungspraktikum bzw. ihrer Masterforschung stehen und das Seminar „Ethnographisches Lesen und Schreiben“ erfolgreich absolviert haben. Gute ethnographische Texte basieren oft nicht auf Interviews, sondern auf der Beobachtung und Beschreibung von Situationen. Im Seminar setzen wir uns damit auseinander, worauf beim szenischen Beobachten und Beschreiben Wert zu legen ist. Wir diskutieren die Darstellung von Räumen, Gegenständen und Personen. Anhand von kleineren Schreibübungen reflektieren wir, wie aus Beobachtungen und Notizen ethnographische Narrative werden. Grundlage des Seminars ist der Text „From notes to narrative. Writing ethnographies that everyone can read“ von Kristen Ghodsee (Chicago, 2016).</p>
---

<b>LV-NR.</b>	<b>56-084</b>			
LV-Art/Titel	<b>Angeleitetes Selbststudium (Vorbereitung des Feldforschungspraktikums)</b> <i>Directed Individual Study (Preparing Your Ethnographic Field Training)</i>			
Termin	-			
Dozent:in	Bens/Habeck/Pauli/Schnegg			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> Nein	<b>Kontaktstudium:</b> Nein	<b>ERASMUS:</b> Nein	<b>UNI-Live:</b> Nein

<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>	
56-084 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Feldforschungspraktikum
<b>Kommentare/Inhalte</b>	
<p>Entwicklung einer ethnologischen Fragestellung auf der Grundlage vorhandener Literatur, Operationalisierung der Fragestellung, Vorbereitung des Feldforschungspraktikums. Studierende kontaktieren zu Beginn des Selbststudiums eine:n Professor:in zur Anleitung und Absprache der Organisation.</p>	

LV-NR.	56-085			
LV-Art/Titel	<b>Feldforschungspraktikum</b> <i>Ethnographic Field Training</i>			
Termin	-			
Dozent:in	Bens/Habeck/Pauli/Schnegg			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> Nein	<b>Kontaktstudium:</b> Nein	<b>ERASMUS:</b> Nein	<b>UNI-Live:</b> Nein

<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>	
56-085 (10 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Feldforschungspraktikum
<b>Kommentare/Inhalte</b>	
<p>Das Feldforschungspraktikum ist obligatorisch für alle Studierenden im Masterstudium Ethnologie. Der Umfang beträgt etwa 4 Wochen. Danach ist ein Bericht zum Feldforschungspraktikum von circa 20 Seiten anzufertigen (u.a. Entwicklung der Fragestellung, Zugang zum Feld, Erfolge und Probleme bei der methodischen Umsetzung, Ausblick auf die weiteren Arbeitsschritte). Bitte kontaktieren Sie eine:n Professor:in zur Absprache der Organisation (siehe oben, LV Nr. 56-084).</p>	

LV-NR.	56-086			
LV-Art/Titel	<b>Ethnographische Feldforschung</b> <i>Ethnographic Field Research</i>			
Termin	-			
Dozent:in	Bens/Habeck/Pauli/Schnegg			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> Nein	<b>Kontaktstudium:</b> Nein	<b>ERASMUS:</b> Nein	<b>UNI-Live:</b> Nein

<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>	
56-086 (15 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Ethnographie
<b>Kommentare/Inhalte</b>	
<p>Die ethnographische Feldforschung ist der Hauptbaustein im <b>Wahlpflichtmodul</b> Ethnographie.</p>	

LV-NR.	56-087			
LV-Art/Titel	<b>Angeleitetes Selbststudium (Umfassende Analyse von Sekundärliteratur)</b> <i>Directed Individual Study (Comprehensive Analysis of Secondary Literature)</i>			
Termin	-			
Dozent:in	Bens/Habeck/Pauli/Schnegg			

<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> Nein	<b>Kontaktstudium:</b> Nein	<b>ERASMUS:</b> Nein	<b>UNI-Live:</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-087 (15 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Kulturtheorie/Vergleich			
<b>Kommentare/Inhalte</b> Die umfassende Analyse von Sekundärliteratur ist der Hauptbaustein im <b>Wahlpflichtmodul</b> Kulturtheorie/Vergleich.				

<b>LV-NR.</b>	<b>56-088</b>			
LV-Art/Titel	<b>Angeleitetes Selbststudium (Datenauswertung)</b> <i>Directed Individual Study (Data Analysis)</i>			
Termin	-			
Dozent:in	Bens/Habeck/Pauli/Schnegg			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> Nein	<b>Kontaktstudium:</b> Nein	<b>ERASMUS:</b> Nein	<b>UNI-Live:</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-088 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Ethnographie oder Modul Kulturtheorie/Vergleich			
<b>Kommentare/Inhalte</b> Auswertung der während der ethnographischen Feldforschung erhobenen Daten (Wahlpflichtmodul Ethnographie) bzw. Auswertung der durch die umfassende Analyse von Sekundärliteratur vorliegenden Befunde (Wahlpflichtmodul Kulturtheorie/Vergleich). Studierende kontaktieren zu Beginn des Selbststudiums eine:n Professor:in zur Anleitung und Absprache der Organisation.				

### 03 Universitätsöffentlich

<b>LV-NR.</b>	<b>56-098</b>			
LV-Art/Titel	<b>Ethnologisches Kolloquium</b> <i>Anthropological Colloquium</i>			
Termin	Dienstags, 18:00-20:00 Uhr, ESA West Raum 222			
Dozent:in	J. Otto Habeck und Julia Pauli			
<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> Nein	<b>Kontaktstudium:</b> Nein	<b>ERASMUS:</b> Nein	<b>UNI-Live:</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-098 (0 LP)	-			
<b>Kommentare/Inhalte</b> Das Ethnologische Kolloquium ist ein Forum, in dem aktuelle Forschungsvorhaben und theoretische Positionen zur Diskussion gestellt werden. Das Kolloquium richtet sich an die Mitarbeiter:innen und Doktorand:innen des Instituts sowie an alle Studierenden, die Interesse an ethnographischen Forschungen und aktuellen theoretischen Diskussionen haben. Für die Teilnahme werden keine				

Leistungspunkte vergeben. Zu Beginn des Semesters werden alle Vortragstitel durch Aushang und auf der Institutshomepage veröffentlicht:

<https://www.ethnologie.uni-hamburg.de/ueber-das-institut/ethnologisches-kolloquium.html>

## 04 Zentrale Lehrangebote Fachbereich Kulturwissenschaften BA und MA

- Hier sehen Sie nur eine **minimale Auswahl** der für Sie im Wahlbereich Kultur belegbaren Veranstaltungen, nämlich die zwei zentral vom Fachbereich zur Verfügung gestellten. Alle sieben Institute des Fachbereichs Kulturwissenschaften bieten im WB-Kultur noch **zahlreiche weitere Veranstaltungen** für Sie an!
- Beachten Sie im WB-Kultur zusätzlich auch die Angebote aller Institute im **jeweils aktuellen interdisziplinären Fachbereichsschwerpunkt** der Kulturwissenschaften!  
**Im SoSe findet zu diesem Thema auch eine Ringvorlesung statt. Schwerpunkt im WiSe 25/26 und SoSe 26: „Was macht Krieg?“**  
 Kaum etwas ist so vernichtend wie Krieg: Menschen werden getötet und vertrieben, kulturelle Formationen zerstört. Gleichzeitig werden kulturelle Identitätsbildung, kollektive Erinnerungen ebenso wie Musik, Kunst, Architektur, Literatur, Technologie und Wissenschaft maßgeblich durch tatsächliche und drohende Kriege geprägt. Als extreme Form organisierter Gewalt sind Kriege schließlich selbst komplexe kulturelle Phänomene, die fassungslos machen, Faszination ausüben und fundamentale Fragen aufwerfen. Die schonungslos destruktive und die generative Dimension militärischer Konflikte sowie ihr rätselhafter Status als immer wiederkehrende eklatante Normabweichung soll im akademischen Jahr 2025/26 in den Fokus der Arbeit am Fachbereich für Kulturwissenschaften rücken. Was macht Krieg? Jenseits politologischer und geostrategischer Analysen fragen wir aus den am Fachbereich vertretenen disziplinären Perspektiven: Wie kommen Kriege zustande? Was resultiert aus Kriegen? Woran machen wir Krieg fest, was ist spezifisch daran und inwiefern unterscheidet er sich von anderen Formen kollektiver Gewalt? Wie beeinflussen Repräsentationen von Krieg unser Denken und Handeln?

Haben Sie **Ideen für zukünftige Fachbereichsschwerpunkte?**

**Beteiligen Sie sich gerne und reichen Sie für kommende Semester Vorschläge ein!**

### Ethnologie

<b>LV-NR.</b>	<b>56-1001</b>
LV-Art/Titel	<b>Orientierung in der beruflichen Praxis</b> <i>Orientation in Professional Practice</i>
Termin	Blockseminar, ESA West Raum 222 Fr 17.04.26, 09:00-11:00 Uhr Fr 05.06.26, 09:00-17:00 Uhr Sa 06.06.26, 09:00-17:00 Uhr Fr 26.06.26, 09:00-17:00 Uhr
Dozent:in	Laura Glauser

<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):</b> Nein	<b>Kontaktstudium:</b> Nein	<b>ERASMUS:</b> Nein	<b>UNI-Live:</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-1001 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-Kultur  Master MA-WB-Kultur			
56-1001 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)  Master MA-WB-Kultur			
	<b>Kommentare/Inhalte</b> Das Studium der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften eröffnet den Absolvent:innen eine Vielzahl von beruflichen Möglichkeiten und ein großes Spektrum an Tätigkeitsfeldern. Doch diese Vielzahl an Wegen und Optionen sind schwer zu überblicken und können auch verunsichern. Gerade gegen Ende des Studiums stellen sich viele Studierende ähnliche Fragen wie z.B.: Wie geht es für mich weiter nach dem Studium? Was möchte ich beruflich tun, wo möchte ich arbeiten? Wie sinnvoll ist für mich ein Masterstudium oder eine Promotion? Sollte ich nach dem Bachelor direkt weiter studieren oder erstmal Praxiserfahrung sammeln? Wie bekomme ich den Einstieg in den Beruf?  Alle Details sind zu sehen unter Punkt 01.8 Optional-Bereich.			

## Ägyptologie

<b>LV-Nr.</b>	56-1007			
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>SE: Im Schatten der Pyramiden – In the shadow of the pyramids</b> <i>SE: In the shadow of the pyramids</i>			
<b>Zeit/Ort</b>	Di 16:00-18:00, ESA W, 122			
<b>Dozent/in</b>	Hella Küllmer			
<b>Weitere Informationen</b>				
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 7	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> nein	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
4 LP	<b>BA HF</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG <b>MA</b> WB-KULTUR, FWB			
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Wie lebten die Menschen im Alten Ägypten vor 4500 Jahren in der Zeit, als die Pyramiden gebaut wurden? Welche Berufe übten sie aus – wie arbeiteten die Bauern und Bäuerinnen auf dem Land, die Beamten in der Hauptstadt und die Priester in den Tempeln bei den Pyramiden? Wer und wie oft wurden sie für den Bau der riesigen Pyramiden eingesetzt und wie war dieser organisiert? Welchen Stellenwert hatte das Familienleben, wie wurde gefeiert, gegessen				



und getrunken? Gab es unterschiedliche Jenseitsvorstellungen zwischen einfachen Arbeiter\_Innen und denen hoher Beamten\_Innen oder sogar des Königs?

Archäologische Quellen wie die eindrucksvollen Reliefs und Inschriften auf den Wänden von Grabanlagen des Alten Reiches, Bierkrüge und Brotformen aus Siedlungsgrabungen, aber auch Papyri aus Tempelarchiven sollen vorgestellt, im Seminar analysiert und diskutiert werden.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ohne ägyptologisches Vorwissen.

**Anforderungen:**

Schriftliche Prüfung am Ende des Seminars.